

Resolutionsantrag

der Abgeordneten Waldhäusl, Mag. Ram, Ing. Hofbauer und Findeis

zur Gruppe 1 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2004, Ltg. 17/V-1

betreffend: **Assistenzeinsatz des Österreichischen Bundesheeres in Niederösterreich
zur Sicherung der EU-Außengrenze**

Die Überwachung der 414 Kilometer langen EU-Außengrenze Niederösterreichs war und ist Gegenstand politischer Diskussionen und medialer Berichterstattungen. Für die betroffene niederösterreichische Bevölkerung ist es nicht entscheidend, ob die Grenze ausschließlich von Beamten der Grenzgendarmarie gesichert oder durch einen Assistenzeinsatz des Österreichischen Bundesheeres gewährleistet wird. Entlang der March hat man bei der Sicherung der Außengrenze mit der Assistenzleistung des Bundesheeres sehr gute Erfahrungen gemacht, und seitens der Bevölkerung wird den Leistungen der Soldaten hohe Anerkennung gezollt. Es kommt gegenüber früher jedoch zu mehr Aufgriffen an der Tschechischen Grenze.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung mit den zuständigen Stellen der Bundesregierung konkrete Verhandlungen aufzunehmen, um den Assistenzeinsatz des Österreichischen Bundesheeres weiter zu führen. Bei diesen Gesprächen hat auch die Grenzsituation an der NÖ Nordgrenze thematisiert zu werden, mit der Option, das Bundesheer bei Bedarf entsprechend einzusetzen.“